

Mein „schönstes“ Erlebnis als Privatpatient

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 14. April 2025 11:50

Problem für den HNO, nichts Gefährliches, aber Lästiges.

Anruf: „Wann können Sie hier sein?“ „Jetzt? In 20 Minuten.“ „Alles klar.“

An der Rezeption ist eine Patientin vor mir. „Nehmen Sie bitte noch im Wartezimmer Platz!“ Dann bin ich an der Reihe. „Herr SwinginPhone, das hier ist unsere neue Nummer, falls mal etwas Dringendes sein sollte“ und drückt mir eine Visitenkarte in die Hand. „Nehmen Sie bitte noch kurz dort Platz.“ Ich setze mich in den kleinen Raum; ein Stuhl, ein kleiner Tisch, auf den gut ein Kaffeevollautomat passen würde ...

Nach wenigen Minuten werde ich von einer anderen Mitarbeiterin in das Behandlungszimmer geführt. Nachdem ich mich gesetzt habe, fragt sie mich, ob ich schon die neue Nummer hätte, falls mal etwas Dringendes sei. Ich bejahe. Nach weiteren wenigen Minuten kommt der Arzt, untersucht mich kurz, meint, dass das keine große Sache sei und wir einen kleinen OP-Termin machen. Die Mitarbeiterin würde sich kümmern. Der Arzt verschwindet, eine weitere Mitarbeiterin kommt zu mir. „Herr SwinginPhone, bitte in den OP.“ Ich folge ihr etwas irritiert und nehme im nächsten Behandlungsstuhl Platz. Der Arzt kommt wieder, malträtiiert meine Nasenschleimhaut mit allerlei Gerät und schickt mich mit viel Zellstoff im Gesicht nach Hause. Als mich die letzte Mitarbeiterin verabschiedet, fragt sie mich, ob ich denn schon die neue Nummer ...